

Beratendes Mitglied

Herr Christian Stephan
Herr Jochen Stüber

entschuldigt
unentschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Frau Göbel	Leiterin Finanzverwaltung	gesamte Sitzung
Herr Scheibner	Leiter Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Herr Ullmann	FGL Tiefbau	gesamte Sitzung
Frau Putz-Kürschner	SB Marktorganisation	TOP 2.1.
Herr Grimm	Koordinator Digitalisierung	TOP 4.1./4.2.
Herr Armbruster	Eigenbetrieb GAV	TOP 2.3.
Herr Krämer	Büroleiter Büro OB	gesamte Sitzung

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Frau Schott, Freie Presse	Berichterstattung

Tagesordnung: **öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Finanzausschusses am 18.02.2021
- 1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 17. Sitzung des Finanzausschusses am 03.06.2021
- 1.4. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 18. Sitzung des Finanzausschusses am 01.07.2021
- 1.5. Beantwortung von Anfragen
- 1.6. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 01.07.2021
- 1.7. Informationen des Oberbürgermeisters
2. **Information**
- 2.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2021
Drucksachennummer 0439/2021
- 2.2. Information über eine Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zur Bereitstellung weiterer außerplanmäßiger Auszahlungen für die Maßnahme Hort GS Jößnitz - Anbau Horträume
Drucksachennummer 0418/2021
- 2.3. Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2021 - Eigenbetrieb GAV
Drucksachennummer 0430/2021
- 2.4. Wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan für das Jahr 2021
Drucksachennummer 0437/2021
3. **Beschlussfassung**
- 3.1. Annahme einer Spende der Stiftung der Sparkasse Vogtland für den Bürgerpreis 2021
Drucksachennummer 0431/2021
- 3.2. Annahme einer Spende für die Jugendfeuerwehr der Stadt Plauen
Drucksachennummer 0434/2021
- 3.3. Gemeinsame Annahme von Spenden im Zeitraum vom 12.06.2021 – 27.08.2021
Drucksachennummer 0440/2021
4. **Vorberatung**
- 4.1. Außerplanmäßige Aufwendungen im Rahmen der 100%igen Förderung für die Ausstattung der Lehrer mit mobilen Endgeräten
Drucksachennummer 0435/2021

- 4.2. Außerplanmäßige Aufwendungen im Rahmen einer 90%igen Förderung für Unterstützungsleistungen im Bereich der Administration der schulischen IT-Infrastruktur
Drucksachennummer 0436/2021
5. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Oberbürgermeister Steffen Zenner eröffnet die 19. Sitzung des Finanzausschusses und stellt Beschlussfähigkeit fest. Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift werden Herr Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, und Herr Stadtrat Gerd Steffen, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, gebeten.

1.1. Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister Zenner bestätigt die Tagesordnung zum öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Finanzausschusses.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Finanzausschusses am 18.02.2021

Herr Oberbürgermeister Zenner stellt die sachliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Finanzausschusses am 18.02.2021 fest.

Herr Hansjoachim Weiß, sachkundiger Einwohner, merkt an, dass auf Seite 5 der Niederschrift erwähnt wird, dass die Unterlagen des ZWAV zur Plausibilität der offenen Fragen zum Protokoll entsprechend nachgereicht werden. Er fragt nach dem Bearbeitungsstand.

Herr Oberbürgermeister Zenner sichert eine Beantwortung zu.

1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 17. Sitzung des Finanzausschusses am 03.06.2021

Herr Oberbürgermeister Zenner stellt die sachliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 17. Sitzung des Finanzausschusses am 03.06.2021 fest.

keine weiteren Wortmeldungen

1.4. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 18. Sitzung des Finanzausschusses am 01.07.2021

Herr Oberbürgermeister Zenner stellt die sachliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 18. Sitzung des Finanzausschusses am 01.07.2021 fest.

Herr Hansjoachim Weiß, sachkundiger Einwohner, fragt nach der auf Seite 8 der Niederschrift genannten Vorlage über die Zulagen für die Mitarbeiter der Feuerwehr. Diese sollte ab September in die Ausschüsse und den Stadtrat gehen. Er fragt nach dem Bearbeitungsstand, da auf der heutigen Tagesordnung dazu nichts zu finden ist.

Herr Oberbürgermeister Zenner sichert hier eine Beantwortung zu.

1.5. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen

1.6. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 01.07.2021

Herr Oberbürgermeister Zenner informiert über folgenden Beschluss aus der nichtöffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 01.07.2021.

**8.1. Grundstücksverkehr (Ausübung Vorkaufsrecht für T. v. Flurstück 245/1, Chrieschwitz)
Drucksachennummer 0402/2021**

Beschluss:

1. Der Finanzausschuss der Stadt Plauen genehmigt den Ankauf einer Teilfläche von Flurstück 245/1, Gemarkung Chrieschwitz, in einer Größe von ca. 7.740 m², zum Preis von 67.480,00 EUR durch Ausübung eines bestehenden schuldrechtlichen Vorkaufsrechtes.
2. Der Finanzausschuss der Stadt Plauen genehmigt die Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel in Höhe von 77.000,00 EUR in der Investition 05-0000002 – Erwerb von Grundstücken.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

1.7. Informationen des Oberbürgermeisters

keine Informationen

2. Information

**2.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2021
Drucksachennummer 0439/2021**

Herr Oberbürgermeister Zenner erläutert kurz die Vorlage.

Herr Hansjoachim Weiß, sachkundiger Einwohner, merkt an, dass er die unter der lfd. Nr. 12 genannte Begründung als eigenartig empfindet und diese Mehrkosten als Planungsfehler betrachtet. Weiterhin weist er darauf hin, dass die dunkle Hinterlegung jedes zweiten Punktes nicht von Vorteil ist, da dies schwer zu lesen ist und unnötig Druckerschwärze verbraucht.

Herr Oberbürgermeister Zenner erklärt, dass diese Druckvariante gewählt wurde, um die einzelnen Positionen besser voneinander abzugrenzen. Diese Variante kann zukünftig gerne angepasst bzw. verändert werden.

Herr Armbruster, Eigenbetrieb GAV, erklärt, dass er zu detaillierten technischen Fragen nicht konkret vorbereitet ist und sichert eine Beantwortung zu.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt nach, was unter dem unter lfd. Nr. 13 genannten Marktplatzverteiler zu verstehen ist.

Frau Daniela Putz-Kürschner, SB Marktorganisation, erklärt, dass es sich hier um einen Stromkasten handelt.

Information:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die gemäß der Anlage in der Zeit vom 09.06.2021 bis zum 26.08.2021 für das Haushaltsjahr 2021 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

**2.2. Information über eine Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zur Bereitstellung weiterer außerplanmäßiger Auszahlungen für die Maßnahme Hort GS Jöbnitz - Anbau Horträume
Drucksachennummer 0418/2021**

Herr Oberbürgermeister Zenner erläutert kurz den Inhalt der Vorlage.

Herr Armbruster, Eigenbetrieb GAV, erklärt, dass das Ziel dieser Baumaßnahme die Fertigstellung zum Schuljahresbeginn war. Deshalb wurde hier eine kurzfristige Entscheidung noch vor den Sommerferien notwendig. Die Gründe sind in Vorlage ausführlich erläutert. Es handelt sich um ein Zusammenspiel aus Kostenerhöhungen, Planungsänderungen und Baumaterialverzögerungen.

Herr Oberbürgermeister Zenner bedankt sich bei der GAV für die fristgerechte Fertigstellung bis zum Schulbeginn. Der Hort konnte ab dem 1. Schultag in jetzt ausreichender Kapazität genutzt werden.

keine weiteren Wortmeldungen

Information:

Der Finanzausschuss nimmt die Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zur Bereitstellung weiterer außerplanmäßiger Auszahlungen für die Maßnahme Hort GS Jößnitz – Anbau Horträume vom 03.08.2021 zur Kenntnis.

2.3. Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2021 - Eigenbetrieb GAV Drucksachenummer 0430/2021

Herr Armbruster, Eigenbetrieb GAV, erläutert die Details der Vorlage.

Herr Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion Die Linke, fragt, ob die coronabedingten Mehrausgaben bei der Abrechnung an die Stadt gesondert dargestellt werden. Werden diese im städtischen Produktbereich ausgegliedert um sie gegenüber dem Land darstellen zu können? Die Vorlage stellt einen Vergleich zwischen den Planwerten und dem derzeitigen Stand dar. Es gibt allerdings keinerlei Vorausschau in Richtung Jahresende. Bei anderen Vorlagen ist die Position V-Ist immer in einer extra Spalte dargestellt. Dies wäre im Bericht zum Wirtschaftsplan ebenfalls wünschenswert, um die Abweichungen und Ergebnisse besser beurteilen zu können.

Herr Armbruster, Eigenbetrieb GAV, erklärt, dass die coronabedingten Mehrausgaben unter einem gesonderten Schlüssel erfasst werden, aber es gibt keine Abrechnung gegenüber Stadt oder Land.

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, erklärt, dass alles, was unmittelbar im Haushalt anfällt natürlich unter einem Schadensprodukt erfasst wird. Da die Eigenbetriebe in Sonderrechnung arbeiten erfolgt keine Gegenrechnung bei den Zuschüssen. Dies ist so nicht vorgesehen, da sonst evtl. auch die Einsparungen gegengerechnet werden müssten. Sollte es eine Rückzahlung bzw. Erstattung dieser Mehraufwendungen geben, würde die Abrechnung sofort erfolgen. Leider können diese Ausgaben aber derzeit nirgends abgerechnet werden. Eine derartige Erstattung haben bisher nur die Kreise erhalten. Eine Ausnahme bilden hier lediglich die Musikschulen.

Herr Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion Die Linke, wünscht sich hier eine Änderung. Man sollte diese Kosten ausbuchen und in einem anderen Produkt darstellen. Der Arbeitsaufwand wäre überschaubar und nur so wäre eine Geltendmachung gegenüber dem Land jederzeit möglich. Er befürchtet, dass die wirklichen Kosten der Pandemie ansonsten untergehen.

Herr Oberbürgermeister Zenner erklärt, dass er heute im SSG von Herrn MP Kretschmer erfahren hat, dass die nächsten Jahre einen schmaleren finanziellen Gürtel im Freistaat Sachsen haben werden. Es werden wohl keine zusätzlichen Gelder für die Kommunen aufgebracht, da die Pandemie auch den Freistaat sehr viel Geld gekostet hat. Er bedankt sich für den Hinweis.

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, wird dies in Absprache mit Herrn Armbruster prüfen. Sie versichert allerdings, dass im Falle einer Erstattung eine schnelle Ermittlung möglich sein wird.

Information:

Der Finanzausschuss nimmt den Zwischenbericht über die Umsetzung des Wirtschaftsplanes 2021 des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen zum 30.06.2021 zur Kenntnis.

2.4. Wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan für das Jahr 2021 ***Drucksachennummer 0437/2021***

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung erläutert die Details der Vorlage.

Herr Oberbürgermeister Zenner weist darauf hin, dass die Stadt trotz der recht positiven Auswertung kein zusätzliches Geld für neue Investitionen oder Wünsche hat. Es sollte sehr darauf geachtet werden, dass die Ausgabenpolitik der Stadt weiterhin stringent wahrgenommen wird.

Herr Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, fragt, wie genau hier bezüglich der künftigen Schlüsselzuweisungen gerechnet wurde. Es wurden wohl Durchschnittswerte genommen und ihn interessiert die Behandlung der jeweiligen Abweichung vom Durchschnitt. Gibt es dazu eine Beispielrechnung? Dies wäre im Hinblick auf die HH-Diskussionen sehr hilfreich. Sieht es allgemein in den sächsischen Kommunen so aus, dass man tendenziell stabile Steuereinnahmen hatte oder gilt dies lediglich für Plauen?

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, erklärt, dass die Berechnung nach dem FAG ein recht kompliziertes Verfahren darstellt, welches auf der Kassenstatistik fußt. In den Zeiten der Kreisfreiheit war es so, dass die Planungsgrundlage für das Folgejahr auf Verwaltungsebene abgefragt werden konnte. Daraufhin konnte eine ziemlich genaue Schätzung abgegeben werden. Dies ist jetzt nicht mehr so. Diese Berechnung für die Planung läuft jetzt über ein kompliziertes Verfahren über den SSG in Verbindung mit der TU Dresden. Dort gehen alle Steuerkraftzahlen ein. Später veröffentlicht dann der Freistaat seine Orientierungsdaten. Bei Interesse schlägt Fr. Göbel gern einen gemeinsamen Termin vor zur Erklärung des FAG und des gesamten Procedere. Für das Jahr 2022 liegt der Plan bereits vor. Sobald hier die neuen Orientierungsdaten kommen, wird der Stadtrat selbstverständlich informiert. Es wird demnach keine mangelnde Transparenz beim Doppel-HH geben.

Information:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die in der Anlage dargestellten „Wesentlichen Abweichungen zum Haushaltsplan 2021“ zur Kenntnis.

3. Beschlussfassung

3.1. Annahme einer Spende der Stiftung der Sparkasse Vogtland für den Bürgerpreis 2021 ***Drucksachennummer 0431/2021***

Herr Oberbürgermeister Zenner erläutert kurz den Inhalt der Vorlage.

keine weiteren Wortmeldungen

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Annahme bzw. Bestätigung der Zuwendung der Stiftung der Sparkasse Vogtland für den Bürgerpreis der Stadt Plauen im Umfang von insgesamt 3810,00 EUR.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

3.2. Annahme einer Spende für die Jugendfeuerwehr der Stadt Plauen ***Drucksachennummer 0434/2021***

Herr Oberbürgermeister Zenner erläutert kurz den Inhalt der Vorlage.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, erklärt, dass es nicht nur eine Jugendfeuerwehr in Plauen gibt, sondern mehrere, in den verschiedenen Ortsteilen ansässige Einrichtungen. Der Beschlussvorschlag sollte demnach alle ansprechen und entsprechend geändert werden.

Herr Oberbürgermeister Zenner bittet um entsprechende Änderung des Beschlussvorschlages im Protokoll.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Annahme einer Spende der VR Bank Bayreuth-Hof eG in Höhe von 1.500 EUR für die Jugendfeuerwehren der Stadt Plauen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**3.3. Gemeinsame Annahme von Spenden im Zeitraum vom 12.06.2021 – 27.08.2021
Drucksachenummer 0440/2021**

Herr Oberbürgermeister Zenner erläutert kurz den Inhalt der Vorlage.

keine weiteren Wortmeldungen

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Annahme bzw. Bestätigung der gemäß der Anlage verzeichneten Zuwendungen für die Stadt Plauen im Umfang von insgesamt **3.088,34 EUR**.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

4. Vorberatung

**4.1. Außerplanmäßige Aufwendungen im Rahmen der 100%igen Förderung für die Ausstattung der Lehrer mit mobilen Endgeräten
Drucksachenummer 0435/2021**

Herr Oberbürgermeister Zenner führt kurz in die Vorlage ein.

Herr Grimm, Koordinator Digitalisierung, erklärt, dass die Stadt Plauen im letzten Monat einen Fördermittelbescheid für die Lehrer-Endgeräte erhalten hat. Diese Förderung ist eine 100%-ige Förderung i.H.v. 290.438,97 EUR. Es wurden Wunschlisten an den Schulen verteilt, in denen die Lehrer 4 Gerätetypen zur Auswahl haben. Es handelt sich um Notebooks und Tablets, welche über den Geräte-Rahmenvertrag eingekauft werden können. Es werden zudem auch eigene Geräte zugelassen. Es ergibt sich ein relativ geringer administrativer Aufwand, da die für die Schülerendgeräte aus dem letzten Jahr bereits benutzte Software ebenso genutzt werden kann. Es ist geplant, nach aktuellem Stand, alle Geräte bis Ende des Jahres ausgegeben zu haben. Allerdings ist die Liefersituation derzeit etwas schwierig. Aufgrund der aktuell oft unterbrochenen Lieferketten gibt es kaum verbindliche Zusagen.

Herr Oberbürgermeister Zenner bittet um einen aktuellen Ist-Stand zur Digitalisierung an den Plauener Schulen.

Herr Grimm, Koordinator Digitalisierung, erklärt, dass die Stadt Plauen Träger von 19 Schulen ist. Im Mai 2020 hat die Stadt den Fördermittelbescheid für den Digitalpakt bekommen. Damit hat die Stadt über 5.000 Schüler und 400 Lehrer zu betreuen. Zur finalen Umsetzung müssen ca. 3000 Endgeräte administrativ betreut werden. Es gibt aktuell verschiedene Projekte im Digitalpakt. Zum einen die Schaffung der entsprechenden Infrastruktur an den Schulen. Dort sind 5 Schulen bereits abgeschlossen, mehrere wurden bereits begonnen. Es besteht vorsichtiger Optimismus, dass dieses Vorhaben bis Jahresende abgeschlossen werden kann. Außerdem wurde der Rahmenvertrag zu den Endgeräten mit der IT-Abteilung des Hauses ausgearbeitet. Diese Standardgeräte können demnach jetzt ohne Ausschreibung oder Angebotseinholung relativ zügig bestellt werden. Leider bestehen auch hier Lieferschwierigkeiten. Die interaktive Anzeigetechnik wurde letzte Woche Dienstag im Vergabeausschuss behandelt. Dort kann nach der Einspruchsfrist ebenfalls begonnen werden. Die Firma Büro Walther hat hier die Ausschreibung gewonnen.

Vorrätige Geräte können demnach bereits kurzfristig in den Schulen installiert werden. Der Rückbau und die Entsorgung der Altgeräte gestaltet sich als sehr aufwendig da sich die Schulen über einen längeren Zeitraum nicht um deren Entsorgung gekümmert haben. Somit stapeln sich mitunter sehr viele alte und ungenutzte Geräte. Die Beschaffung der Schülerendgeräte hat bereits im letzten Jahr stattgefunden. Bereits seit 2 Monaten gibt es seitens der Stadt einen IT-Systemtechniker für die Schulen. Durch die Anschaffung spezieller Software ist die Konfiguration und die Durchführung regelmäßiger Updates ohne großen Aufwand möglich. Ein großer offener Punkt ist das Thema des Servers. Es wird demnach keine Vielzahl von einzelnen Servern an den Schulen mehr geben. Dazu hat derzeit ein Testlauf mit dem Lesing-Gymnasium und der Friedenschule begonnen. Bei der KISA läuft derzeit noch bis Ende des Jahres die Ausschreibung zum Thema „zentrales Service-Management Schulen“. Hier wird bis Mitte nächsten Jahres mit den ersten greifbaren Ergebnissen gerechnet. Weiterhin ist geplant, dass bis Ende des Jahres bereits 15 von 19 Schulen mit einem schnelleren Glasfaser-Anschluss ausgestattet sind. Die Absprache mit dem Kreis-Schüler-Rat ergab die Notwendigkeit zur Erstellung einer Website zum Stand und Fortschritt der Digitalisierung. Zur Schulung der Lehrer zur Anwendung der Technik arbeitet die Stadt Plauen eng mit dem medienpädagogischen Zentrum des Vogtlandkreises zusammen, da die Stadt hier nicht weisungsbefugt gegenüber den Lehrern ist. Es gibt einen Austausch, über die eingekaufte Technik und die Möglichkeit zur Schulung dieser durch das Zentrum. Ob die Bestellung des Servers ausschreibungsfrei erfolgen kann, wird sich erst noch ergeben müssen. Hier findet ein enger Austausch mit der KISA statt. Aufgrund der Corona-Pandemie, fehlender Handwerker und gestörte Lieferketten liegt die Umsetzung etwas hinter dem geplanten Zeitraum. Auch der Besuch der Schulen zur Planung war durch die Pandemie lange Zeit nicht möglich.

Herr Oberbürgermeister Zenner bedankt sich für die geleistete Arbeit und verweist darauf, dass zum Jahresende 480 Klassenzimmer ausgestattet oder mit der entsprechenden Planung dazu versorgt sind.

Herr Stadtrat Danny Przisambor, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt, ob es richtig ist, dass 100% der Lehrer mit Endgeräten ausgestattet sind. Außerdem möchte er gerne wissen, bis wann die komplette Ausstattung erfolgt sein wird.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt, wer für die Finanzierung der daraus entstehenden Wartungskosten zuständig ist.

Herr Oberbürgermeister Zenner erklärt, dass das auf dem Tisch der Stadt liegt und von der Kommune die Finanzierung erwartet wird. Im Moment ist dies teilweise noch über das Förderprogramm mit abgedeckt. Die Frage ist, wer in 3-4 Jahren die Endgeräte ersetzen wird, wenn diese veraltet oder nicht mehr zu verwenden sind.

Herr Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion Die Linke, fragt, ob sich durch die Beschlussreihenfolge irgendeine Art von zeitlichem Verzug ergeben hat. Bei Vorhaben mit 100%-iger Förderung gibt es im Landkreis eine Regelung, welche auch in die HH-Satzung aufgenommen wurde, wo diese Vorhaben automatisch zu einer zweckgebundenen Mehrausgabe berechtigen. Somit wäre die Stadt mit dem Fördermitteleingang sofort handlungsfähig. Eine nachgereichte Informationsvorlage wäre ebenfalls denkbar.

Herr Oberbürgermeister Zenner bedankt sich die Anregung. Er informiert darüber, dass der Fördermittelbescheid der SAB allerdings erst seit 10.08.2021 in der Stadt vorliegt und deshalb gab es kaum Zeitverzug.

Herr Grimm, Koordinator Digitalisierung, erklärt, dass es eine 100%-ige Ausstattung gibt, sogar eine 10%-ige Reserve ist vorgesehen. Wenn alles planmäßig verläuft und die Lieferketten funktionieren sollte die Ausstattung bis zum Jahresende erfolgt sein. Zu den Lieferungen gibt es im Moment leider keine verbindlichen Aussagen. Zur Bezahlung der Folgekosten gibt es immer wieder große Diskussionen. Derzeit kann er dazu keine genaue Auskunft geben. Als nächstes steht noch der Beschluss zur Admin-Förderung ins Haus. Dieser würde wieder etwas Luft zum Atmen schaffen. Im Hinblick auf die langwierigen Prozedere bei Fördermitteln und einer Lebensdauer dieser Geräte von ca. 3-5 Jahren müsste man spätestens Ende nächsten Jahres anfangen darüber nachzudenken. Der Ablauf der Beschlussfassungen ergab eine gewisse Zeitverzögerung.

Er ist dafür, den Vorschlag von Herrn Stadtrat Schwarz für 100%-ige Förderungen umzusetzen. Allerdings gab es hier auch Zeitverzug aufgrund der Entscheidungsphase der Lehrer (Gerätetyp usw.) und die Sommerferien.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung der außerplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen

i. H. v. 290.438,97 EUR zur Ausstattung der Lehrer mit mobilen Endgeräten im Rahmen der Förderung des Programms LehrEndFöVo mit einer 100%igen Förderung.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**4.2. Außerplanmäßige Aufwendungen im Rahmen einer 90%igen Förderung für Unterstützungsleistungen im Bereich der Administration der schulischen IT-Infrastruktur
Drucksachenummer 0436/2021**

Herr Oberbürgermeister Zenner erläutert kurz den Inhalt der Vorlage.

Herr Grimm, Koordinator Digitalisierung, erklärt, dass bereits zu Anfang des Projektes diskutiert wurde, wieviel Manpower benötigt wird, um die Administration der Vielzahl an Geräten und Nutzern sicherstellen zu können. Die Wunschvorstellung waren 3 Personen. Die HH-Lage hat nur 1 Person zugelassen. Es gibt nun glücklicherweise eine 90%-Förderung von Bund und Land, welche Ausgaben für IT-Dienstleistungen übernimmt. Voraussichtlich wird dieses Geld dafür genutzt werden, um noch eine weitere Person einzustellen, die den jetzigen Systemtechniker unterstützen wird.

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, erklärt, dass sie sich bei diesen großen Summen wie in den beiden besprochenen Vorlagen etwas schwertut, den Vorschlag von Herrn Stadtrat Schwarz umzusetzen. Gerne kann die Hauptsatzung des Vogtlandkreises dazu noch einmal angeschaut werden. Aufgrund der Transparenz wurde sich bisher entschieden, derartige Vorlagen außerhalb der Wertgrenzen des OB immer in die Gremien einzubringen. Sollte es Grund zur besonders schnellen Entscheidung geben, gibt es nach wie vor das Instrument der Eilentscheidung des Oberbürgermeisters. Diese wäre mit dem Hintergrund einer 100%-Förderung immer zu vertreten. Sie bedankt sich für den Hinweis, sieht es aber als Gradwanderung, z.B. auch wegen der in der Diskussion angesprochenen Thematik Folgekosten.

Herr Oberbürgermeister Zenner stimmt dem zu. Ihm ist es wichtig, dass der Stadtrat immer die vollen Informationen erhält, um sicherzustellen, dass eine korrekte Information an die Bürger der Stadt bei Rückfragen erfolgen kann.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung der außerplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen i. H. v. je 66.925,28 EUR im Jahr 2021 und 2022 zur Förderung der Administration und Wartung der schulischen IT-Infrastruktur, im Rahmen des Programms IT-Admin FöVO.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

5. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

keine Anfragen

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner
Oberbürgermeister

Gerd Steffen
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Janine Hulinsky
Schriftführerin

Tobias Kämpf
Stadtrat